

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

00860/2016

Stadtgeschichtsmuseum entwickeln

Beschlüsse:

21.11.2016	Stadtvertretung
022/StV/2016	22. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 14.11.2016 vor:

Der Ursprungsantrag wird wie folgt geändert:

„Punkt 2. des Beschlussvorschlags wird gestrichen.“

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Ralph Martini beantragt die Überweisung

3. Geschäftsordnungsantrag

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Silvio Horn beantragt gemäß § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und beantragt zugleich über den Antrag abzustimmen.

Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch

4.

Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag in der Fassung des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE vom 14.11.2016 zur Abstimmung. Der Antragsteller widerspricht dem nicht.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung erteilt der Stadtverwaltung den Auftrag, die Konzeptionen für ein

Stadtgeschichtsmuseum nach wirtschaftlichen Aspekten abzuwägen und einen Finanzierungsplan unter Berücksichtigung der Konsolidierung des Haushaltes – dies beinhaltet auch Rücksprachen mit der Rechtsaufsicht - zu entwickeln.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen und vier Stimmenthaltungen abgelehnt.